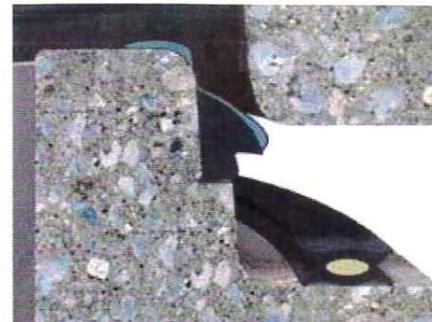


PRODUKTDATENBLATT DS SDV-BALLOON



DS SDV-Balloon, ein vorgeschmierter Dichting aus Elastomeren mit dichter Struktur für die Dichtung der Verbindungen von Schachtbauteilen aus Beton und Stahlbeton nach DIN EN 1917 und DIN V 4034-1.

- DS SDV-Balloon ist ein Kompressions-Gleitdichting mit keilförmigem Querschnitt nach den neusten Erkenntnissen der Dichtungstechnik und werkseitig vorgeschmierem geschlossenem Gleitmantel.
- DS SDV-Balloon entspricht den Anforderungen der DIN EN 681-1 / DIN 4060 [88] (Elastomer-Dichtungen) und der FBS-Qualitätsrichtlinie.
- Schachtverbindungen mit DS SDV-Balloon Dichting erfüllen bezüglich Dauerhaftigkeit die Kriterien der DIN EN 1916, Verfahren 1.
- DS SDV-Balloon wird in der Regel vom Schachthersteller lose mit den Schachtbauteilen zur Baustelle geliefert.

Geprüft und güteüberwacht durch
das MPA Berlin-Brandenburg.

BESONDERE VORTEILE

- Schnelle und sichere Montage durch integriertes Gleitmittel.
- Vorzentrieren der Schachtbauteile beim Versetzen durch keilförmigen Dichtungsquerschnitt.
- Durch den neuentwickelten Dichtungskörper kommt es bei der verpressten Dichtung zu einer größeren Kontaktfläche zwischen Beton und Dichtung. Dies bedeutet eine noch größere Dichtungssicherheit.
- Problemlos mehrfach montierbar, durch geschlossenen Gleitmantel.
- Entlasten der Dichtung von Seitenlasten durch den Gleitmantel im Spalt zwischen Schulter und Muffe.

MATERIAL

DS SDV-Balloon wird aus Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM) und Styrol-Butadien-Kautschuk (SBR), Härte 40±5 IRHD, hergestellt. Das Material widersteht den üblichen Beanspruchungen durch Abwässer.

Geprüfte Statik am
Gesamtbauwerk und
Traglastversuch an
Schachtringen

QR 4060



MPA

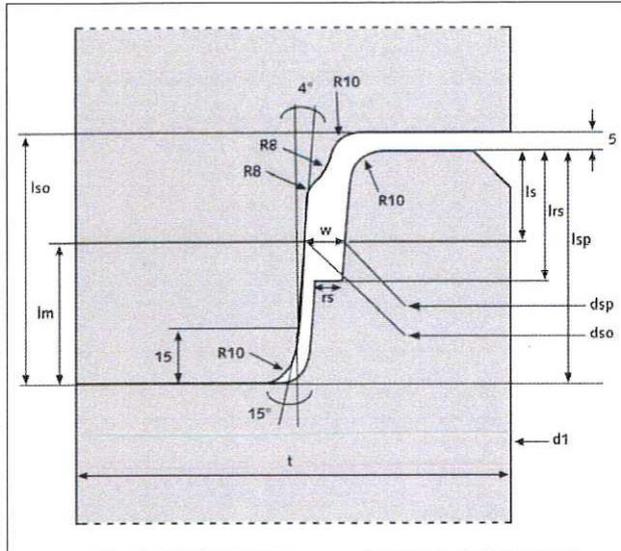


CE

DS⁺
DICHTUNGSTECHNIK

ANFORDERUNGEN AN DIE SCHACHTBAUTEILE (alle Maße in mm)

- Schachtbauteile müssen den Anforderungen und Maßen der DIN EN 1917 bzw. der DIN V 4034-1 entsprechen.



DN = d1	dso	dsp	Lsp	Lso	t	Lrs	rs
800	913 ± 1	890 ± 2	65 -0/+2	70 ± 1,0	120	37	8
1000	1113 ± 1	1090 ± 2	65 -0/+2	70 ± 1,0	120	37	8
1200	1327 ± 1	1300 ± 3	75 -0/+3	80 ± 1,0	135	45	9
1500	1652 ± 1,5	1620 ± 3,5	85 -0/+3	90 ± 1,5	150	53	11

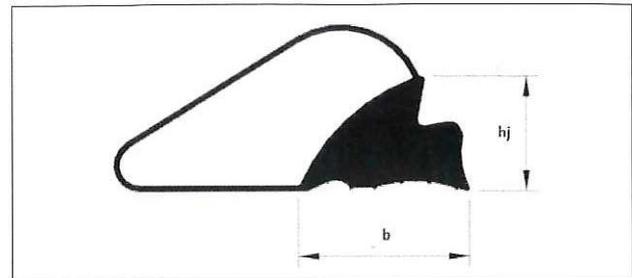
Kleinere und größere DN auf Anfrage.

BEMESSUNG DES DICHRINGES (alle Maße in mm)

Zur Bemessung der erforderlichen Ringdicke *hj* muss die Muffenspaltweite *w* bestimmt werden. Hierzu sind an mindestens zehn Rohren einer Fertigung bzw. Lieferung der Außendurchmesser des Spitzendes und der Innendurchmesser der Muffe zu messen. Die Rohre und die Durchmesser sind nach Inaugenscheinnahme so auszuwählen, dass die Größt- und Kleinstwerte erfasst werden. Der Größtwert *max w* und Kleinstwert *min w* der Muffenspaltweite sind aus den Messwerten wie folgt zu berechnen:

$$\text{max } w = \frac{\text{max } d_{so} - \text{min } d_{sp}}{2}$$

$$\text{min } w = \frac{\text{min } d_{so} - \text{max } d_{sp}}{2}$$



DN = d1	Dichtring			Muffenspalt <i>w</i>	Messpunkte	
	<i>hj</i>		<i>b</i>		<i>l_m</i>	<i>l_s</i>
	-0,2 mm	+0,6 mm				
800 / 1000	+0,6 mm	+0,8 mm	± 1,5 mm	11,1 ± 1,4	39	26
	-0,2 mm	-	-	11,5 ± 1,5		
	-	-	-	12,1 ± 1,6		
1200	-	23	32,4	13,5 ± 2,0	43	32
1500	-	27	38,0	16,0 ± 2,5	49	36

Kleinere und größere DN auf Anfrage.

EINBAUHINWEISE

- Muffenraum und Spitzende säubern.
- DS SDV-Balloon Dichtring so auf das Spitzende aufziehen, dass der Gleitmantel der Dichtung nach außen zeigt. Dichtung an der Schulter positionieren und Vordehnung gleichmäßig verteilen.
- Lastausgleich in der Lagerfuge einbauen.
- Nächstes Bauteil zentrisch und lotrecht ansetzen und aufgleiten lassen. Bei Verkantung vorsichtig nachdrücken.



Für die in Tabellen und Diagrammen angegebenen Materialeigenschaften gewährleisten wir nur für die in den entsprechenden Normen geforderte Werte. Unsere Merkblätter und Druckschriften beraten nach bestem Wissen. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit. Im übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.



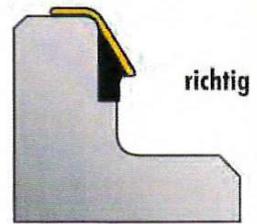
MONTAGEANLEITUNG

**Gleitringdichtung
SDV-Balloon**

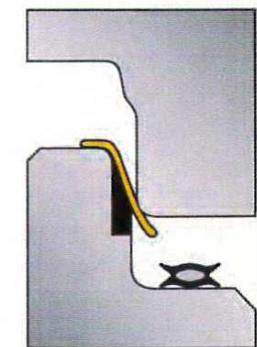
werkseitig vorgeschmiert
für Schächte nach
DIN V 4034-1 und
FBS Qualitätsrichtlinie



1. Dichtung
– Gleitmantel
nach oben und
außenzeigend –
auf das saubere
Spitzende auf-
ziehen, Vorspan-
nung durch mehr-
faches Ziehen
an verschie-
denen Stellen
gleichmäßig
verteilen und auf
richtigen
Sitz der
Dichtung an der
Schulter
achten.



2. TOPSEAL
Basic Last-
ausgleichs-
element
lose auf den
äußeren Rand
des Spitzendes
mittig auflegen.
Schachtring zen-
trisch und gerade
hängend aufset-
zen und aufglei-
ten lassen.



Muffe und Dichtung nicht einfetten,
Dichtung ist selbstschmierend!

**3. Prüfen, ob der
Schachtring richtig
aufliegt. Evtl. leicht
nachdrücken. Bei
Wiedermontage
darauf achten,
dass sich der
Gleitmantel wieder
in der Ausgangs-
position befindet.**

